

# Hand in Hand für mehr Mobilität

**Die Klinik am Tharandter Wald ist die einzige zertifizierte Parkinson-Fachklinik in Sachsen, legt aber auch besonderen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Fachgebiete**

VON CHRISTIN GRÖDEL

Neurologen, Internisten, Kardiologen, Orthopäden und Unfallchirurgen – in der Klinik am Tharandter Wald in Hetzdorf arbeiten alle Experten Hand in Hand. Ein Zustand, auf den die Klinikleitung großen Wert legt. „In der neurologischen Abteilung betreuen wir die Rehabilitanden in allen Phasen der Rehabilitation von Schlaganfällen, Bewegungsstörungen, Schädel-Hirn-Verletzungen oder entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems. Wir kümmern uns auf der Intensivrehabilitationsstation auch um Beatmungspatienten. Da wir Kardiologen und Orthopäden mit im Haus haben, können wir auch die Begleiterkrankungen auf hohem Niveau mitbehandeln, unter denen doch viele der Patienten leiden. Diese fachübergreifende Betreuung zeichnet uns aus“, erklärt Dr. med. Peter Themann, Chefarzt der Klinik für Neurologie.

Neben den modernen Rehabilitationsmethoden in der Physiotherapie, Ergotherapie, Neuropsychologie, Sehtraining und Logopädie liegt ein Schwerpunkt in der Behandlung von Patienten mit einer tiefen Hirnstimulation. Diese Therapie hat sich in den letzten Jahren in der Behandlung von Bewegungsstörungen, insbesondere bei der Parkinsonerkrankung



Fotos: Klinik am Tharandter Wald

**Neben den modernen Rehabilitationsmethoden in der Physiotherapie, Ergotherapie, Neuropsychologie, Sehtraining und Logopädie liegt ein Schwerpunkt in der Behandlung von Parkinsonpatienten.**

kung durchgesetzt. Die Klinik am Tharandter Wald wurde 2008 als Parkinson-Zentrum zertifiziert – als bisher einzige Einrichtung in Sachsen. 400 bis 500 Betroffene werden jährlich in Hetzdorf behandelt. Parkinson ist eine Erkrankung des zentralen Nervensystems, die in der Regel zwischen dem 50. und 60. Lebensjahr

auftritt und Männer etwas häufiger als Frauen betrifft. Es kommt bei dieser Erkrankung zum Absterben von Nervenzellen in bestimmten Hirngebieten, was zur Folge hat, dass Bewegungen langsamer werden, ein Zittern auftritt und gegebenenfalls auch



**Chefarzt  
Dr. med.  
Peter Themann**

Gleichgewichtsstörungen zu beobachten sind. Daneben finden sich allerdings auch andere Funktionsstörungen wie Riechstörungen, Verstopfung oder bestimmte Schlafstörungen. Die Ursache der Erkrankung ist bisher nicht bekannt. Man nimmt aber an, dass bestimmte Gifte und krankhafte Eiweiße eine Rolle spielen, die mitunter schon vor Beginn der Symptomatik im Nervensystem des Darmes gefunden werden können.

Parkinson lässt sich in den meisten Fällen gut medikamentös therapieren. Stößt diese Behandlung aber an ihre Grenzen,

ist gegebenenfalls eine Operation am Gehirn nötig. In ein Gebiet, das in etwa so groß ist wie zwei Reiskörner, werden dabei Elektroden implantiert, die die entsprechenden Nervenzellen elektrisch stimulieren. Mithilfe dieser sogenannten „Tiefen Hirnstimulation“ gelingt es, den Patienten wieder mobiler zu machen und die motorischen Einschränkungen auszugleichen. Die Operation erfolgt in einem spezialisierten neurochirurgischen Zentrum, zur anschließenden Einstellung kommen Patienten aus dem ganzen Bundesgebiet in die Klinik am Tharandter Wald. „Die Effektivität dieser Methode ist über zehn Jahre nachgewiesen. Die Medikamente können in der Regel um 50 Prozent verringert werden.

Manche Patienten bewegen sich wieder so, als hätten sie nie Parkinson gehabt“, beschreibt Dr. Themann.

In der Hetzdorfer Klinik wird aber nicht nur therapiert. „Wichtig ist es, sich auch mit der Erkrankung auseinanderzusetzen. Man muss wissen, wie man mit dem Problem umgeht“, sagt der Chefarzt. Dafür bietet die Einrichtung regelmäßig Vorträge und Weiterbildungen für die Betroffenen und ihre Angehörigen an. Unter anderem treffen sich im Rahmen einer bundesweiten Weiterbildung hierzu alle zwei Jahre Experten aus ganz Deutschland in Hetzdorf. Auch Psychologen und Neuropsychologen haben jederzeit ein offenes Ohr für die Patienten.



Die Klinik mit Herz

## KONTAKT

**i** Klinik am Tharandter Wald  
OT Hetzdorf  
Herzogswalder Straße 1  
09633 Halsbrücke  
Tel.: 035209 / 27-0  
Fax: 035209/ 27-779  
E-Mail: [info@reha-hetzdorf.de](mailto:info@reha-hetzdorf.de)  
Internet: [www.reha-hetzdorf.de](http://www.reha-hetzdorf.de)